**Planungs- und Bauausschuss**
**Schwäbisch Hall**

### Ja zum Bahnhof

Die Stadt Hall und die Deutsche Bahn planen die Umgestaltung des Hessentaler Bahnhofs. In der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am Montag erläutert Baubürgermeister Peter Klink das Ergebnis des Architekturwettbewerbs. Die Stadtverwaltung empfiehlt, der Einschätzung der Jury folgend, die weitere Planung auf Grundlage des ersten Preises voranzutreiben. Dazu soll ein Vergabeverfahren eingeleitet werden. Der Bauausschuss stimmt dem zu.
**Bericht folgt**
**Abstimmung:** 12 Ja, 4 Enthaltungen (aus Reihen der CDU, AfD)

### Große Solarthermie

Die Stadtwerke wollen die Fernwärme auf $CO_2$-freie Energieträger umstellen. Dazu soll auf mehreren Hektar im Gewann Hochweg (zwischen Gründle und Tüngental) eine riesige Freiflächen-Solarthermieanlage entstehen. Mit Sonnenenergie wird Heißwasser produziert, das ins Netz geleitet wird. Der Ausschuss empfiehlt, den Bebauungsplan auszulegen.
**Abstimmung:** 11 Ja, 1 Nein (Ulrich Reichert, CDU), 4 Enthaltungen (CDU, AfD)

### Lärmgutachten verlangt

Der Jakobimarkt überschreitet vor allem nach Mitternacht die zulässigen Emissionswerte, doch das sei aufgrund des Charakters des traditionellen Festes zu akzeptieren. Baubürgermeister Klink stellt mit dieser Schlussfolgerung ein Lärmgutachten vor, das nun vorliegt. Das Landratsamt hatte eine solche Bewertung für die vom Bauträger Röwisch vorgesehenen Gebäude im Mühlweg in Steinbach gefordert. Da die Erkenntnisse aus dem Gutachten neu in den Bebauungsplan eingearbeitet werden, muss dieser erneut ausgelegt werden.
**Bericht folgt**
**Abstimmung:** 15 Ja, 1 Nein (Willem Tette, Grüne).

### Schulhof günstiger

Die Neugestaltung des Schulhofes Bibersfeld wird um 200.000 Euro günstiger und soll 617.000 Euro kosten. Das hat sich in der Planung der Details ergeben. Das bestehende Konzept musste nur punktuell verändert werden.
**Abstimmung:** einstimmig

### Arbeiten vergeben

Die Firma SaveCon aus Uhingen übernimmt Betonsanierungsarbeiten für das Nachklärbecken zum Preis von 332.527 Euro.
**Abstimmung:** einstimmig

### Arbeitsvergaben erteilt

Neuerdings darf die Stadtverwaltung Arbeitsgaben selbst vornehmen, falls sie nicht mehr als zehn Prozent der geplanten Kosten überschreiten. Das soll den Baufortschritt erleichtern. Im Nachhinein werden die Arbeitsvergaben den Stadträten bekannt gegeben. Das sind in diesem Fall Aufträge für die energetische Sanierung der Hagenbachallen 2 und 3, sowie für die Erweiterung der Kita und den Neubau der Mensa in Bibersfeld. *tob*

# Zwei Räte seit 30 Jahren im Amt

**Gemeinderat** Für langjähriges ehrenamtliches Engagement wurden acht Räte ausgezeichnet – von der Stadt und dem Städtetag. Andrea Herrmann und Jürgen Gehrke bekommen goldene Ehrennadeln. *Von Thumilan Selvakumaran*

In dem Jahr, als die beiden Haller einst in den Gemeinderat gewählt wurden, da wurde Nelson Mandela erster dunkelhäutiger Präsident von Südafrika. Der Kaufhauserpresser Arno „Dagobert“ Funke wurde festgenommen. Das nordamerikanische Freihandelsabkommen Nafta zwischen den USA, Kanada und Mexiko trat in Kraft. Und die Fußballweltmeisterschaft wurde in den Vereinigten Staaten ausgetragen. Ereignisse, die sehr weit zurückliegen, an deren Details sich heute wohl nur noch die wenigsten erinnern.

Die Ereignisse von damals, die Oberbürgermeister Daniel Bullinger in seiner Rede aufzählt, zeigen aber deutlich, wie lange schon Andrea Herrmann (Grüne) und Jürgen Gehrke (FWV) bei kommunalpolitischen Prozessen in Schwäbisch Hall mitwirken. Beide sind seit dem 7. September 1994 im Amt. Die Ehrung für 30-jährige Tätigkeit erfolgte heuer etwas verspätet in der jüngsten Ratssitzung – mit jeweils einer goldenen Ehrennadel des Städtetags.

FOTO: THUMILAN SELVAKUMARAN

Bei der Ehrung im Gemeinderat (von links): Joachim Härtig, OB Daniel Bullinger, Jutta Niemann, Andrea Herrmann, Thomas Preisendanz, Ruth Striebel, Armin Stutz, Monika Jörg-Unfried und Jürgen Gehrke.

### Seit 1999 Fraktionsvorsitzende

Auch lokal war in jenem Jahr einiges los. Der erste Haller Kulturherbst fand statt, der Vorläufer des Haller Herbstes. Zudem lockte die erste Ökomesse in die Markthalle nach Steinbach. Der ökologische Gedanke hat sich seither sprunghaft weiterentwickelt, das Gebäude auf dem einstigen Gartenschauareal ebenso. Messen gibt es dort schon lange nicht mehr. Die Stadtwerke nutze die Flächen.

Herrmann und Gehrke haben diese Umnutzung und viele andere Entwicklungen mitgetragen, sich ehrenamtlich durch spannende und manchmal auch langatmige Sitzungen debattiert. „Sie sind jemand, der sich wirklich reinfuchst in die Themen“, lobt Bullinger die Grünen-Chefin. Sie sei jemand, die durch Fleiß und Fachwissen glänze, auch im Kreisrat. Zudem lebe sie den nachhaltigen Lebensstil, den sie propagiere, fahre viel E-Bike und besitze ein Elektroauto. Es sei zudem „rekordverdächtig“, dass die gelernte Hebamme seit 1999 die Grünen-Fraktion führt. Daneben wirkte sie in vielen anderen Ratsgremien und Aufsichtsräten. 2012 wurde sie im Wettbewerb „Vorbilder – Frauen in der Kommunalpolitik“ ausgezeichnet.

„Wenn man an Gehrke denkt, denkt man auch an Football“, sagt Bullinger über den zweiten Jubilar. Jürgen Gehrke stünde zusammen mit seinem Bruder Siegfried Gehrke „sinnbildlich für die Unicorns“, die beiden wurden so auch mit dem Bürgerpreis der Bürgerstiftung ausgezeichnet. Von 1991 bis 2022 war er Abteilungsleiter der Unicorns, die in seiner Zeit fünfmal deutscher Meister und sechsmal Vize wurden. Was die Kommunalpolitik betrifft, habe sich Jürgen Gehrke insbesondere bei Bauthemen und im Bereich Sport stark engagiert. Und der Zimmermann hat mit dazu beigetragen – sowohl politisch als auch körperlich – dass der Optima Sportpark an der Auwiese entstanden ist. Auch Gehrke ist und war in verschiedenen Aufsichtsräten und Ausschüssen engagiert.

Zwei Ehrungen gehen an die FDP – an die einzig verbliebenen: Ruth Striebel und Thomas Preisendanz sind seit 1999 im Amt und werden von der Stadt für 25 Jahre ehrenamtliche Ratstätigkeit mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet. Für Preisendanz, pensionierter Schulleiter, war jenes Jahr auch aus einer weiteren Sicht besonders. Denn damals wurde sein Gymnasium bei St. Michael um eine gläserne Ebene aufgestockt. Es gab 1999 eine totale Sonnenfinsternis, erinnert Bullinger, und Boris Jelzin trat in Russland zurück, wodurch der Posten frei wurde für Wladimir Putin.

Preisendanz jedenfalls, so berichtet der OB, sei einst mit der SPD verbunden gewesen. Aber im Haller Rat habe er von Beginn an die FDP vertreten. Von 2004 bis 2022 war er Fraktionsvorsitzender, dann bis 2024 der Stellvertreter neben Walter Döring. Auch Preisendanz hat sich in vielen Positionen engagiert – in Ausschüssen, Aufsichtsräten und auch im Kreistag. Sein Sohn, David Preisendanz, ist ebenso in der Politik gelandet, allerdings in einer anderen Partei. Er gewann im Wahlkreis Esslingen mit der CDU sein Direktmandat und entscheidet nun erstmals im Bundestag mit.

In den Themen Bildung, Soziales und Kultur sei Ruth Striebel stark verankert, berichtet Bullinger. Die FDP-Rätin zeige zudem „hohe Präsenz in der Stadt“, sei bei vielen Veranstaltungen zu sehen. Striebel war politisch zudem im Kreistag aktiv. Zudem engagiere sie sich in vielen Vereinen, war unter anderem Präsidentin der Soroptimistinnen, Kassenprüferin im Förderverein der Sibilla-Egen-Schule und war in der Justizvollzugsanstalt aktiv.

### Ins Hauptamt gewechselt

Eine Ehrung des Städtetags gibt es auch für 20-jährige ehrenamtliche Tätigkeit in der Kommunalpolitik – mit einer silbernen Ehrennadel. Diese bekamen Jutta Niemann, Monika-Jörg Unfried und Joachim Härtig von den Grünen sowie Armin Stutz von der CDU. Niemann ist einst vom Ehrenamt ins Hauptamt gewechselt, als sie 2016 erstmals in den Landtag einzog und ihr Mandat 2021 verteidigt hat. Monika Jörg-Unfried gehörte einst zur SPD, wechselte aber im Streit um die Aufarbeitung des Immobiliendeals Haus Sonnengarten zu den Grünen. Das große Faible von Joachim Härtig seien die Partnerstädte der Stadt, daneben auch der Klimaschutz. Der Berufsschullehrer ist seit Juli 2024 erster ehrenamtlicher OB-Stellvertreter. Armin Stutz sitzt im Ortschaftsrat Bibersfeld, dort auch im Kirchengemeinderat, ist Sprecher der Marktbeschicker.

# Rehkitzretter zu Besuch im Landtag

**Natur** Auch zwei Vertreter der Jägervereinigung Schwäbisch Hall folgen der Einladung nach Stuttgart.

**Schwäbisch Hall/Stuttgart.** Ingo Nitsch und Christian Packi vom Rehkitzrettungsteam der Jägervereinigung Schwäbisch Hall haben sich mit mehr als 60 anderen ehrenamtlichen Rehkitzrettern aus Baden-Württemberg im Stuttgarter Landtag getroffen. Zu dem Wissens- und Erfahrungsaustausch hat die jagdpolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion, Sarah Schweizer, eingeladen.

Mehr als 60 Ehrenamtliche haben sich in der Landeshauptstadt ausgetauscht. *Foto: privat*

„Rehkitzrettung ist gelebter Tierschutz. Jäger, Landwirte und Naturschützer ziehen gemeinsam an einem Strang, um jedes Jahr das tierschutzgerechte Mähen der Wiesen zu ermöglichen“, betonte Schweizer, die sich als Kreisjägermeisterin und Vorsitzende des Vereins Schwabenkitz auch persönlich in der Rehkitzrettung engagiert.

Die Rehkitzretter ziehen ein positives Fazit der Veranstaltung, berichtet die Jägervereinigung Hall. Es sei schön zu sehen, dass die Landespolitik die ehrenamtliche Arbeit, die dort geleistet wird, wertschätzt. „Gut, dass das Landwirtschaftsministerium zugesagt hat, sich für dringend benötigte Vereinfachungen bei der Kitzrettung, gerade in Genehmigungsverfahren- und Rechtsfragen, einzusetzen“, heißt es weiter.

Eine kürzlich veröffentlichte Umfrage zur Jungwildrettung in Deutschland, die der Deutsche Jagdverband gemeinsam mit der Deutschen Wildtierrettung und der Deutschen Wildtier Stiftung durchgeführt hat, zeigt das große ehrenamtliche Engagement der Rehkitzretter. Im Schnitt investiert demnach jedes Team in Baden-Württemberg 380 Stunden in den Monaten Mai und Juni. Insgesamt suche jedes Team pro Jahr eine Fläche von fast 900 Hektar ab und rette dadurch mehr als 150 Tiere – neben Rehkitzen auch Junghasen und bedrohte Wiesenbrüter. Die Vorbereitungen für die neue Saison laufen auf Hochtouren, im April stehen die ersten Einsätze an.

### Mit Drohnen und Wärmebildern

In den vergangenen Jahren haben sich überwiegend aus dem Kreis der Jägerschaft landesweit mehr als 60 Rehkitzrettungsvereine und -initiativen zusammengeschlossen, um Rehkitze vor dem Mähtod zu bewahren. Durch ihr natürliches Verhalten, sich bei Gefahr ins hohe Gras zu ducken, werden die im Frühjahr gesetzten Kitze häufig Opfer des Schneidwerks, mit dem die Wiesen gemäht werden. Durch größere zusammenhängende Flächen, kürzere Erntephasen sowie den Einsatz von Mähmaschinen mit großer Schnittbreite habe die Gefahr für die im Gras abgelegten Rehkitze in den vergangenen Jahren weiter zugenommen.

Vor allem in den Monaten der Heumahd Mai und Juni suchen die Rettungsteams überwiegend in den frühen Morgenstunden die zu mähenden Wiesen ab. Als technischer Standard hat sich dabei der Einsatz von Drohnen in Kombination mit Wärmebildtechnik etabliert.

**Kindergarten**

## Einbruchsversuch scheitert

**Schwäbisch Hall.** Ein Dieb wollte sich in der Nacht von Montag auf Dienstag Zutritt zu einem Kindergarten im Grauwiesenweg verschaffen. Dies gelang dem Unbekannten allerdings nicht, deshalb ließ er von seinem Vorhaben ab. Das berichtet das zuständige Polizeipräsidium Aalen. Bei dem Einbruchsversuch ist an einer Tür ein Sachschaden in Höhe von etwa 500 Euro entstanden. Hinweise nimmt das Polizeirevier Hall unter der Telefonnummer 07 91 / 40 00 entgegen.

**Albverein**

## Schwierige Wanderung

**Schwäbisch Hall.** Die Ortsgruppe des Albvereins organisiert für Sonntag, 30. März, eine mindestens vierstündige schwierige Rundwanderung. Feste Wanderstiefel und gute Trittsicherheit sind unbedingt erforderlich, Stöcke können helfen. Es geht über viel loses Geröll den Grimmbach aufwärts, mit vielen Bachüberquerungen, über Elzhausen und durch den Wald sehr steil wieder ins Kochertal. Einkehr in Braunsbach ist geplant. Abfahrt mit Pkw um 13.30 Uhr vom Parkplatz beim Schulzentrum West.

**Seminar**

## Meditation im Christentum

**Schwäbisch Hall.** Die evangelische Kirchengemeinde St. Michael/St. Katharina bietet ein Einführungsseminar in die Gebetspraxis der christlichen Meditation an. Termine sind an den Montagen, 31. März, 7., 14. und 28. April, jeweils von 19.30 Uhr bis 21 Uhr im Brenzhaus. Meditation habe im Christentum eine lange Tradition, die jedoch vor allem in der abendländischen Kirche an Bedeutung verloren habe.

**Info** Anmeldung bei Seminarleiterin Annette Imkampe, Telefon 07 91 / 49 20 62.

## Musikalische Lesung

**Das „Viva!Karree“ in Hall** lädt heute für 19.30 Uhr zu seiner ersten Veranstaltung in seinem Gemeinschaftsraum, den Vino-Salon, ein. Dort tritt Frieder Sigloch (Bild) mit seiner musikalischen Lesung „Das Leben nach dem Happy End“ auf. Sebastian Aisslinger begleitet am Cello. *Foto: Archiv*

### Heute Versammlung

**Schwäbisch Hall.** Der Vollzugs-Sportverein 73 trifft sich heute um 18.30 Uhr in der TSG-Stadiongaststätte zur Jahreshauptversammlung. Neben Berichten des Vorstands stehen an diesem Abend unter anderem Wahlen auf der Tagesordnung.

### Friedensnetz trifft sich

**Schwäbisch Hall.** Das Friedensnetz trifft sich morgen um 19 Uhr in den Räumen der Martinskirche in Steinbach. Themen sind unter anderem das aktuelle Geschehen in der Ukraine und in Gaza sowie die Vorbereitung einer Fahrt zu einer Demonstration am 29. März in Wiesbaden.